



Stiftung zur Anerkennung und
Entwicklung der Alternativ- und
Komplementärmedizin

ALTERNANCE

NEWS 2006 Nr. 4

November 2006

Leitartikel - Aussichten 2007: Schulen und Verbände

Sehr geehrte Damen und
Herren, liebe Mitglieder

Unter den verschiedenen
Zielen, die sich die Stiftung
ASCA für das Jahr 2007
gesetzt hat, steht die Pflege
und Konsolidierung der gu-
ten Beziehungen zwischen
den Ausbildungsstätten und
den Berufsverbänden in der
ganzen Schweiz an erster
Stelle.

Die Vorreiterrolle, die unser
Land in der Weiterentwick-
lung der Alternativ- und
Komplementärmedizin inne-
hat, verdanken wir den Schu-
len und den seit vielen Jah-
ren aktiven Berufsverbän-
den.

Die Ausbildung im Gesund-
heitsbereich in der französi-
schen Schweiz, die seit unge-
fähr 20 Jahren angeboten

wird, findet sich in den gros-
sen französischen Schulen
wieder. Die Deutschschweiz
hat sich an die deutschen
Traditionen angelehnt. Unge-
achtet der Kantone, welche
Gesundheitsausbildungen
bereits seit längerer Zeit
anerkennen, entwickelte sich
eine grosse Anzahl verschie-
dener Methoden und Anwen-
dungen. Auch bietet die Mit-
gliedschaft bei einem Berufs-
verband Möglichkeiten zur
Verbesserung und Perfektio-
nierung der angewendeten
Methode.

Es ist unbestritten, dass heu-
zutage die Ausbildungsstät-
ten Akzente setzen müssen.
Eine Basisausbildung, die
grundlegende Kenntnisse im
Gesundheitsbereich vermit-
telt, ist für Patienten und
Patientinnen eine Qualitäts-
garantie.

Die Stiftung ASCA, eine un-
abhängige und neutrale
Dienstleistungsorganisation,
beabsichtigt in Zukunft, eine
Harmonisierung zwischen al-
len Beteiligten der Alternativ-
und Komplementärmedizin zu
schaffen. Diese soll für kon-
struktive Beziehungen in der
ganzen Schweiz stehen, um so
gegenüber der Öffentlichkeit,
den Behörden und den Kran-
kenversicherern gemeinsam
auftreten zu können.

Das sind die wichtigsten Ziele
2007 "Ihrer" Stiftung ASCA.
Wir zählen auf Ihre aktive
Mitarbeit.

Bernard Berset, Präsident
der Stiftung ASCA

2007
KEINE ERHÖHUNG
DER MITGLIEDER-
BEITRÄGE DANK
KOSTENEIN-
SPARUNGEN UND
STRIKTER
KONTROLLE IN DER
ADMINISTRATIVEN
VERWALTUNG.

Indienreise - Kerala

Kerala ist ohne Zweifel einer
der schönsten Staaten in In-
dien. Entdecken Sie in dieser
einzigartigen Gegend die
Ayurvedische Medizin.

Die Stiftung ASCA organisiert
im November 2007 eine

zweiwöchige Reise nach
Kerala.

Weitere Informationen, das
ausführliche Programm und
ein Anmeldeformular erhal-
ten Sie zu einem späteren
Zeitpunkt.

Falls Sie an dieser Reise inte-
ressiert sind, melden Sie sich
bitte sobald wie möglich un-
ter der Telefonnummer
026 341 86 86 oder per
Email:

info@asca.ch

an.



2007 - Die Mitgliederbeiträge werden nicht erhöht

Eine gute Nachricht: Die Mit-
gliederbeiträge müssen im
Jahr 2007 dank Kostenein-
sparungen im administrativen
Bereich nicht erhöht werden.

Jahr für Jahr bewältigen wir
Zusatzarbeiten wie zum Bei-

spiel in diesem Jahr erstmals
die Weiterbildungskontrolle,
die Teilnahme an Ausstellun-
gen und die Organisation
des jährlichen FORUMS.
Diese Arbeiten und alle Ver-
anstaltungen konnten nur
dank den verfügbaren Mit-

teln und dem vollen Einsatz
unserer Mitarbeiter stattfin-
den. Dank dieser Anstrengun-
gen und genauerer Kontrolle
laufender Kosten sind wir in
der Lage, die Mitgliederbei-
träge auf dem gleichen Ni-
veau wie 2006 zu halten.

Gemäss dem Chinesischen
Kalender ist 2007 das
Jahr des Schweins.



Stiftung zur Anerkennung und Entwicklung der Alternativ- und Komplementärmedizin

STIFTUNG ASCA
St-Pierre 6A
Postfach 548
1701 Freiburg

Telefon : 026 341 86 86
Telefax : 026 341 86 88
stiftung@asca.ch
www.asca.ch

Verantwortlicher Redaktion:
Laurent Monnard, Direktor

Deutsche Adaptation: Ursula
Marthaler, Andrea Berset

Die Stiftung ASCA wurde am 21. April 1991 von Versicherungsspezialisten gegründet. Die Stiftung ASCA ist eine neutrale und unabhängige Dienstleistungsorganisation. Sie fördert und sichert die professionelle Ethik unter Berücksichtigung der einzelnen Praktiker und Praktikerinnen.

Die wichtigsten Ziele sind:

- Forschung und Förderung der Alternativ- und Komplementärmedizin
- Anerkennung nichtmedizinisch ausgebildeter Praktiker und Praktikerinnen
- Jährliche Abgabe eines ASCA-Zertifikats
- Regelmässiger Informationsaustausch
- Massnahmen zur Vorbeugung und zum Wohlbefinden in Bezug auf Gesundheit
- Vereinbarungen zwischen Krankenversicherungen und Berufstätigen im Gesundheitsbereich

Die Stiftung ASCA hat ihren Sitz in Genf. Die Verwaltung befindet sich in Freiburg mit Vertretungen in Zürich und in Lugano.

**Besuchen Sie
uns im Internet:
www.asca.ch**

Beilagen

- Weiterbildungsformular 2007
- Fragebogen Groupe Mutuel
- Partner-Liste der ASCA-angeschlossenen Krankenversicherer
- Anmeldeformular Patientengruppe
- ASCA Services - Versicherungen
- ASCA FORUM 2007 in Freiburg

AM 12. MAI 2007

FINDET AN DER

UNIVERSITÄT
FREIBURG DAS

4. FORUM ZUM

THEMA

NATURHEILKUNDE

STATT.

Socamed SA

Ab 1. Januar 2007 übernimmt die neu gegründete Aktiengesellschaft Socamed SA die Leitung und die Verwaltung. Dies erlaubt der Stiftung ASCA, sich auf ihr

Kerngeschäft, die Entwicklung und Anerkennung der Alternativ- und Komplementärmedizin, zu konzentrieren. Für Sie ändert sich nichts. Diese neue Struktur beein-

flusst Ihre Beziehungen zu der Stiftung ASCA in keiner Weise.

Gründung der Patientengruppe

Um aktiv an öffentlichen Diskussionen auf dem Gebiet der Alternativ- und Komplementärmedizin teilnehmen zu können, baut die Stiftung ASCA eine Interessensgemeinschaft für Patienten und Patientinnen von Nichtmedizinern und Nichtmedizinerinnen auf.

Eine starke Interessensgemeinschaft, in der Tausende

an Komplementärmedizin interessierte Mitbürger und Mitbürgerinnen zusammenschlossen sind, kann bei zukünftigen Volksabstimmungen als Instrument vermehrt Einfluss nehmen.

Aus diesem Grund benötigen wir Ihre Unterstützung, die Unterstützung von Ihren Patienten und Patientinnen und anderen Anhängerinnen und

Anhängern der „sanften Medizin“.

Ihre Mithilfe ist unentbehrlich. Bitte helfen Sie uns, indem Sie Ihren Patienten und Patientinnen beigelegtes Formular abgeben, mit der Bitte, es ausgefüllt an die Stiftung ASCA einzuschicken.

Vielen Dank für ihre Unterstützung.